

Aufgabenset

1) Spielgeschehen

- a) Welche Firma hat im letzten Jahr welche/-n Manager/-in eingestellt? Lässt sich ein Muster erkennen?

- b) Wie viel Lohn haben die Firmen ihrem Manager oder ihrer Managerin im letzten Jahr bezahlt? Lässt sich ein Muster erkennen?

- c) Was lässt sich zu den unterschiedlichen Löhnen der Manager sagen? Wovon sind sie in erster Linie abhängig? Schauen Sie sich dafür die ausgefüllte Tabelle «Jahresgehälter» nochmals genau an.

2) Reflexion

Wir wollen nun der Frage nachgehen, worauf die Firmen bei ihren Lohn-Angeboten achten sollten und was die spieltheoretisch optimale Höhe der Managerlöhne in diesem Spiel ist.

- a) Die erste Frage, die sich ein Unternehmen in diesem Spiel stellen sollte, ist, wie hoch seine maximale Zahlungsbereitschaft für die verschiedenen Managerinnen und Manager ist. Füllen Sie dazu die untenstehenden Tabellen aus.

Hinweis: Die Führungskräfte unterscheiden sich dadurch, dass sie die Brutto-Kapitalrendite eines Unternehmens um jeweils ein Prozent gegenüber der nächstschlechteren Führungskraft verbessern.

	Firma A	Firma B	Firma C	Firma D	Firma E
Firmenkapital in Mio. CHF	5	10	30	400	7000
Gewinnsteigerung um ein Prozent des Firmenkapitals	0,05	_____	_____	_____	_____

Zahlungsbereitschaft in Mio. CHF	Firma A	Firma B	Firma C	Firma D	Firma E
Normale Führungsperson	0,3	_____	_____	_____	_____
Dieter Diem	0,35	_____	_____	_____	_____
Claudia Custer	0,4	_____	_____	_____	_____
Bertha Binnig	0,45	_____	_____	_____	_____
Albert Adam	0,5	_____	_____	_____	_____

- b) Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an. Korrigieren Sie die falschen Aussagen in einem Satz.

- Jede nächstbessere Führungskraft bringt einem Unternehmen einen zusätzlichen Nettogewinn (nach den Lohnkosten) von einem Prozent des Firmenkapitals.

- Die maximale Zahlungsbereitschaft von Firma C ist für alle Top-Managerinnen und Top-Manager höher als diejenige von Firma D.

- Firma A würde maximal 0,5 Millionen Franken zahlen, um Albert Adam zu verpflichten. Firma E ist hingegen bereit, bis zu 280,3 Millionen Franken für Albert Adam zu bezahlen.

- c) Jede Firma hat mit der maximalen Zahlungsbereitschaft nun eine Obergrenze für Ihre Lohnangebote festgelegt. Sie versucht nun, die Managerinnen und Manager zu möglichst günstigen Konditionen anzustellen. Dafür muss sie die Zahlungsbereitschaft der anderen Firmen berücksichtigen. Jede Firma überlegt sich, wieviel die nächstkleinere Firma bereit ist, für die entsprechende Managerin oder den entsprechenden Manager zu zahlen. Welches ist gemäss dieser Logik jetzt das optimale Lohnangebot von Firma E für Albert Adam?

--

- d) Wenn wir dieses Vorgehen nun auf alle Firmen übertragen, lässt sich aufschlüsseln, welche Unternehmen welche Managerinnen und Manager zu welchem Lohn anstellen – unter der Voraussetzung, dass sich alle spieltheoretisch optimal verhalten. Füllen Sie dazu die folgende Tabelle aus. Tipp: Orientieren Sie sich an der Tabelle aus dem Auftrag a).

	Manager/-in	Lohn in Mio. CHF
Firma A	_____	_____
Firma B	_____	_____
Firma C	_____	_____
Firma D	_____	_____
Firma E	_____	_____

- e) In einem letzten Schritt schauen wir uns an, welche Gewinne und Kapitalrenditen die Unternehmen unter diesen spieltheoretisch optimalen Bedingungen erzielt hätten. Füllen Sie dazu untenstehende Tabelle aus.

	Firma A	Firma B	Firma C	Firma D	Firma E
Firmenkapital in Mio. CHF	5	10	30	400	7000
Brutto-Kapitalrendite in %	_____	_____	_____	_____	_____
Brutto-Gewinn in Mio. CHF	_____	_____	_____	_____	_____
Lohn Manager/-in in Mio. CHF	_____	_____	_____	_____	_____
Netto-Gewinn in Mio. CHF	_____	_____	_____	_____	_____
Netto-Kapitalrendite in %	_____	_____	_____	_____	_____

- f) Inwiefern unterscheiden sich die spieltheoretisch optimalen Ergebnisse von den in der Klasse erzielten Ergebnisse? Vergleichen Sie dazu nochmals Ihre Notizen mit den Aufgaben d) und e). Welche Unterschiede stellen Sie fest und wie erklären Sie sich diese?

3) **Wissenstransfer**

- a) Das Spiel ist eine stark vereinfachte Abbildung der Realität. Bei der Interpretation der Ergebnisse sollte man sich immer bewusst sein, wo sich ein Modell oder Spiel von der Realität unterscheidet. Welche wichtigen Aspekte wurden hier nicht berücksichtigt?

- b) Hohe Managerlöhne sind ein Thema, das immer wieder kontrovers diskutiert wird. Sind die hohen Löhne für die Top-Manager im Setting des Spiels gerechtfertigt?

- c) Sind hohe Managerlöhne in der Realität dementsprechend «gerecht»? Argumentieren Sie.